

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 66.

Sonnabend, den 7. März.

1846.

### Bekanntmachung.

In neuerer Zeit haben die Ratten in hiesiger Stadt so sehr überhand genommen, daß daraus für die Straßenschleusen und für die Gebäude Nachtheile zu befürchten sind. Wir haben daher beschlossen, zu deren Vertilgung ein aus Phosphor bereitetes Mittel anzuwenden und es soll künftige Mittwoch zunächst in den Hauptschleusen der innern Stadt damit begonnen werden. Zur möglichst vollständigen Wirksamkeit dieser Maßregel ist aber erforderlich, daß die hiesigen Hausbesitzer und besonders diejenigen, deren Häuser durch Beischleusen mit den Hauptschleusen in Verbindung stehen, das obige Mittel, dessen Bereitung und Verkauf den Apotheken ausschließlich zusteht, gleichzeitig anwenden, weshalb wir dieselben in ihrem eigenen Interesse hiermit, unter Empfehlung der nöthigen Vorsicht bei dessen Gebrauche, dazu auffordern.

Leipzig, am 2. März 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Vom Landtage.

Sitzung der 2. Kammer, Mittwoch den 4. März.

v. Gablenz: er habe den Weg der Interpellation gewählt um der Kürze halber; man erwarte nicht, daß er über den tollkühnen Aufstand, der die Gegenwart erschüttere, sprechen werde, sondern er wolle nur dahin zu wirken suchen, daß der Schleier, welcher über dem Verfahren der Regierung in Betreff der Polen ausweisung aus dem Lande ruhe, und unter welchem das Unkraut des Mißtrauens wachse, gelüftet werde. Er halte dies eben so sehr im Interesse der Regierung als des Volkes. Min. v. Falkenstein: man mache der Regierung den Vorwurf der Härte, allein gerade aus dem entgegengesetzten Principe habe sie gehandelt; sie habe den Polen eine Frist gestellt, für jetzt ihren Aufenthalt hier aufzugeben; die Regierung sei allgemein nicht im Stande zu beurtheilen, ob der Eine oder Andere an der revolutionären Verbindung Theil genommen und hätte daher die Maßregel auf alle erstrecken müssen; diese sei recht eigentlich im wohlverstandenen Interesse der hier lebenden Polen selbst ergriffen; dies sei auch von mehreren derselben anerkannt wor-

den; auch die wohlgesinntesten von ihnen würden es nicht vermeiden können, mit anderen hierher kommenden verdächtigen Polen in Verbindung zu treten, was Folgen vom entschiedensten Nachtheile für sie haben könnte, also nur aus Humanität sei die Ausweisung erfolgt. Es würde die Maßregel rücksichtlich Einzelner Ausnahmen leiden. Die Ausgewiesenen betragen 16. v. Gablenz stellte hierauf den Antrag: die Kammer wolle die Zuversicht zu Protokoll erklären, daß die Polen, wenn sie sonst die erforderlichen Ausweise hätten, hier fortleben dürften. Dieser Antrag ward auf Frage des Präsidenten einstimmig unterstützt. v. Falkenstein machte darauf aufmerksam, daß der Antrag dasselbe bezwecke, was schon in der Erklärung der Regierung liege. Minister v. Beschau: er sehe sich genöthigt, wenn eine Discussion stattfinde, auf geheime Sitzung anzutragen. Schumann, Oberländer, Hensel II., Kewitzer, Meißner, Joseph hatten um's Wort gebeten. Min. v. Beschau trägt hierauf auf geheime Sitzung an und die Tribünen leeren sich. —

In der wieder öffentlich gewordenen Sitzung wird der v. Gablenz'sche Antrag einstimmig angenommen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

### Am Sonntage Reminiscere predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Besp.	2 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	M. Tempel,
	Mittag	12 Uhr	M. Günther,
	Besp.	2 Uhr	Cond. Rentsch;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Raumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Bretschel,
	Besp.	2 Uhr	Semin. Köfner;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß, C.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Berufsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Cond. Kömisch;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	M. Frießel;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Tschoppe;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Sommer;
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	M. Schneider.

### Böchner:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

### Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.  
Was ist mein Stand, mein Glück, von J. Haydn.  
Ertöne Hochgesang, von E. Pehold.

### Liste der Getauften.

Vom 27. Febr. bis mit 5. März.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. C. F. W. Hunnius', Bürgers und Kaufmanns S.
- 2) Hrn. J. G. Leidholds, Bürgers u. Seltnermeisters Sohn.
- 3) Hrn. C. A. Winters, Bürgers u. Schuhmacherstr. S.
- 4) J. G. Voigte, Markthelfers Tochter.
- 4) J. G. Hauptvogels, Coloristens Tochter.
- 6) C. W. Löwe's, Markthelfers Sohn.
- 7) A. F. W. Bachmanns, Einwohners Tochter.
- 8) J. G. Weidenhammers, Zimmergeßelens Sohn.
- 9) Hrn. C. A. Hahns, Malers und Lackiers Sohn.
- 10) Hrn. F. W. Herzners, Holzhändlers Tochter.
- 11) J. F. Jentsch's, Marqueurs Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. A. E. L. Häffelbarth's, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 2) Hrn. F. E. Hegels, Königl. Oberpostamts-Schreibers L.
- 3) Hrn. J. G. Schachers, Königl. Oberpostamts-Briefträgers Tochter.
- 4) Hrn. C. L. Schneiders, Königl. Oberpostamts-Briefträgers Sohn.
- 5) Hrn. C. Prells, Bürgers, Kaufmanns und Kramers L.
- 6) Hrn. H. G. Goldemanns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) Hrn. F. W. Weillbrenners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) Hrn. C. F. E. Rothes, Buchdruckers Tochter.
- 9) Hrn. K. H. Richters, Tapezierers Tochter.
- 10) J. G. Koss's, Wagenpüfers auf der Eisenbahn Sohn.
- 11) A. W. Warrongs, Hausmanns Sohn.
- 12) C. J. Gramanns, Schneidergesellens Tochter.
- 13) ein unehelicher Knabe.

Getreidepreise vom 27. Februar bis mit 5. März.

Weizen . . . . .	5 $\frac{1}{2}$ 5 ngr	—	λ	bis	5 $\frac{1}{2}$ 20 ngr	—	λ
Korn . . . . .	4 $\frac{1}{2}$ 3 ngr	—	λ	bis	4 $\frac{1}{2}$ 5 ngr	—	λ
Berke . . . . .	2 $\frac{1}{2}$ 12 ngr	—	λ	bis	2 $\frac{1}{2}$ 18 ngr	—	λ
Hafer . . . . .	1 $\frac{1}{2}$ 27 ngr	—	λ	bis	2 $\frac{1}{2}$ — ngr	—	λ
Kartoffeln . . . . .	1 $\frac{1}{2}$ — ngr	—	λ	bis	1 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	—	λ
Erbfen . . . . .	4 $\frac{1}{2}$ — ngr	—	λ	bis	4 $\frac{1}{2}$ 5 ngr	—	λ
Heu . . . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 ngr	—	λ	bis	— $\frac{1}{2}$ 22 ngr	—	λ
Stroh . . . . .	3 $\frac{1}{2}$ — ngr	—	λ	bis	4 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	—	λ
Butter . . . . .	— $\frac{1}{2}$ 14 ngr	—	λ	bis	— $\frac{1}{2}$ 16 ngr	—	λ

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

Büchenholz . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	—	λ	bis	7 $\frac{1}{2}$ 25 ngr	—	λ
Birkenholz . . . . .	6 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	—	λ	bis	7 $\frac{1}{2}$ — ngr	—	λ
Eichenholz . . . . .	5 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	—	λ	—	— $\frac{1}{2}$ — ngr	—	λ
Elernholz . . . . .	5 $\frac{1}{2}$ 20 ngr	—	λ	bis	6 $\frac{1}{2}$ 5 ngr	—	λ
Kiefernholz . . . . .	4 $\frac{1}{2}$ 15 ngr	—	λ	bis	5 $\frac{1}{2}$ 5 ngr	—	λ
Kohlen . . . . .	3 $\frac{1}{2}$ 10 ngr	—	λ	—	— $\frac{1}{2}$ — ngr	—	λ
Schl. Kalk . . . . .	— $\frac{1}{2}$ 25 ngr	—	λ	bis	1 $\frac{1}{2}$ — ngr	—	λ

Börse in Leipzig, am 6. März 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. — 2Mt. 139 $\frac{1}{2}$	140 $\frac{1}{2}$	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ %	{v. 500 . . . . . 99 $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 . . . . . 100 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. — 2Mt. —	102 $\frac{1}{2}$	Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	z lausitzer do. . . . . 3 %	96 $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. / Crt.	{k. S. — 2Mt. —	99 $\frac{1}{2}$	Kaiseri. do. do. . . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	do. do. . . . . 3 $\frac{1}{2}$ %	102 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$	{k. S. — 2Mt. —	111 $\frac{1}{2}$	Breslauerdo. do. . . . . à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ % pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	109
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. / Crt.	{k. S. — 2Mt. —	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. . . . . à 65 As do.	—	6 $\frac{1}{2}$	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Cour. . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	97	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. — 2Mt. —	57 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden . . . . . do.	—	3 $\frac{1}{2}$	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ % (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . . . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. — 2Mt. —	151 $\frac{1}{2}$ 150	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. . . . . à 4 $\frac{1}{2}$ % do. do. do. do. . . . . à 3 $\frac{1}{2}$ % do. do.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. — 3Mt. —	6. 25 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln . . . . . do.	—	—	do. do. . . . . à 3 $\frac{1}{2}$ % do. do.	—	—
Paris pr. 300 Frances	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	80 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{1}{2}$ 80	Silber . . . . . do. do. . . . . do.	—	—	Lauf. Zins. à 103 g im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	103 $\frac{1}{2}$	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . . . auf 100 preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem . . . . . do.	—	—	R. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 % im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . . . .	94 $\frac{1}{2}$	—	Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	185	—
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ % im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . . . .	98 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	128	—
			K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . . . .	95	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	87	—
			Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . . . .	94 $\frac{1}{2}$	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—
				—	—	Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	88 $\frac{1}{2}$
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	80 $\frac{1}{2}$
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	174 $\frac{1}{2}$	—

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 7. März 1846:

Mit aufgehobenem Abonnement:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

Herrn Henry Vieurtemp's.

- 1) Duvertüre zum „Wasserträger“ von Cherubini.
- 2) Großes Concert für die Violine (A-dur I. Satz), componirt und vorgetragen von Herrn Henry Vieurtemp's.
- 3) Arie aus „Joseph in Aegypten“ von Mehul, gesungen von Herrn Schneider.
- 4) Adagio und Rondo aus obigem Concert.
- 5) Frühlingssahnung. Die Primel. Frühlingsfeier. Drei vierstimmige Lieder von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräul. Bamberg, Fräul. Fischer, Herrn Salomon und Herrn Schneider.
- 6) Fantasie für die Violine über slavische Volkslieder, componirt und vorgetz. von Hrn. Henry Vieurtemp's.

Hierauf:  
Fröhlich,  
musikalisches Duodlibet in 2 Acten von Schneider.  
Musik von verschiedenen Componisten.

Personen:  
Herr von Degen, Rittmeister außer Dienst, jest Gutbesitzer, . . . . . Herr Verthold.  
Thudnelba, seine Tochter, . . . . . Fräul. Bamberg.  
Hermaphrosyne v. Duengel, seine Anverwandte, Fräul. Fischer.  
Anna, Thudnelba's Gesellschafterin, . . . . . Günther-Bachmann.  
Herr von Walther, Referendarthaus, . . . . . Herr Schneider.  
Fröhlich, Chorist aus Leipzig, . . . . . Meirner.  
Fabian, Bedienter, früher Soldat, . . . . . Hofmann.

Sonntag den 8. März, zum zweiten Male: Undine, romantische Zauber-Oper in 4 Acten, nach Fouqués Erzählung. Musik von Albert Lortzing.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 13. Abendausstellung. Herr Otto Süßmlich wird neuere Kupferstiche und Lithographien ausstellen.

## Ankündigung.

Da durch einen Theil der Vorstädte Leipzigs kein fließendes Wasser geleitet ist und das Bedürfnis nach Zufuhr desselben bei dem zunehmenden Ausbau immer mehr sich erweitert, so hat die unterzeichnete Anstalt einen Wasserwagen mit Zubehör angeschafft und diesen Apparat einem rüstigen und zuverlässigen Arbeiter anvertrauet, welcher verpflichtet ist, gegen den Preis von 3 Pfennigen für die einzelne Wasserkanne, 5 Pfennige für zwei Wasserkannen und 5 Ngr. für die ganze Fuhre (ca. 24 Wasserkannen) in die Häuser zu liefern. Bestellungen auf Wasser können auch in der Anstalt täglich während der Expeditionszeit gemacht werden. Leipzig, den 2. März 1846.

Die städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung.

## Littérature française.

Lundi prochain, 9. Mars, **Lucrèce** de Ponsard pour la dernière séance des Récréations littéraires et dramatiques. Mr. **David** déclamera le rôle de **Brute**, le rêve de **Lucrèce**, l'entrevue de **Sextus** et de son amante **Tullie**, leur éclatante séparation. — Dernières pensées de **Gilbert** et d'**Hégésippe Moreau**, poètes morts à l'hôpital. — Histoire drolatique d'**Alexandre Dumas**. — Anecdotes. —

## Physikalische Vorlesung.

Heute Abend 7 Uhr im Saale der Nicolaischule: über Electricität und electrische Naturerscheinungen. Einzelbillets à 10 Ngr. am Eingange. Prof. Dr. **D. Warbach**.

## Einladung.

Die Anmeldungen neuer Schüler erbitte ich mir vom 1. März an schriftlich oder in der Stunde von 11—12 Uhr mündlich. Prof. **Nobbe**, Rector der Nicolaischule.

## Holzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen Mittwochs den 11. März d. J. von Morgens 9 Uhr an **136 Stück Langhaufen**, **5 1/2 Schock Dornenreisig**, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Walde einzufinden.

Leipzig, den 3. März 1846.

Universitäts-Kentamt.

## Notarielle Versteigerung.

Die zu einem Nachlasse gehörigen Effecten an Meublen, Betten, Wäsche, Kleidern, Hausgeräthe, auch eine Anzahl schöner Jagdgewehre, ein gutgehaltener Wiener Flügel etc. sollen **den 12., 14. und 17. März**

Vormittags von 9—12 Uhr., Nachmittags von 2—5 Uhr Ritterstraße Nr. 9, 1. Etage, neben der Buchhändlerbörse gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden. Cataloge sind in der **Schumann'schen** Buchhandlung in der Ritterstraße und unterm Rathhause bei Herrn Buchbinder **Ströhmer** unentgeltlich zu haben.

## Auction.

**Montag den 16. d. M.** und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2—5 Uhr soll ein Mobiliarnachlass, bestehend in Meublen, Betten, Teppichen, Uhren, Kupferstichen, Porzellan, Stringut, Glas, Messing-, Kupfer-, Zinn- und andern Geräthe an den Meistbietenden gegen Baarzahlung im Vordergebäude von **Krafft's Hofe** auf dem Brühl 2. Etage notariell versteigert werden durch **Adv. Wachs**, req. Notar.

## Die Verzeichnisse

zu der Gewandhaus-Auction muß ich mir, wegen Kürze der Zeit, baldigst erbitzen. **Ferdinand Förster**.

Bei **J. M. C. Armbruster** ist zu haben:

**Goldsmith**, der Landprediger von Wakefield, illustriert von **L. Richter** in Dresden. Belin. gr. 8. Leipzig 1841. Neuer Leinw. Bd., statt 2 Thlr. 10 Ngr. 25 Ngr.

Bei **B. G. Teubner** in Leipzig ist so eben erschienen:

## Die Liebe,

das Kennzeichen des wahren Lehrers.

## Predigt

am Sonntage **Estomihi** den 22. Februar 1846 gehalten von **Dr. G. C. A. Sarles**.

## Zweite Auflage.

Zum Besten der Lutherstiftung. gr. 8. Geh. Preis 3 Ngr.

Bei **Friedrich Fleischer** ist so eben erschienen:

**Die Macht des Evangeliums** in ihrer Bewährung an seinen treuen Zeugen.

## Predigt

zur 300jährigen Gedächtnißfeier von **Dr. Martin Luthers Tode**

von **Dr. Chr. G. L. Großmann**, Superintendent von Leipzig.

Preis 3 Neugroschen.

Vorräthig bei **C. F. Schmidt, L. Schreck, W. Schrey, Rocca** etc.

So eben erschien bei uns:

## Die polnische Verschwörung

im Jahre 1846.

18 Hefte 4 Bogen. Preis 7 1/2 Ngr.

Das 2. Heft, das Manifest und fernere Actenstücke enthaltend, erscheint morgen.

Verlags-Comptoir in **Grimma**.

## Karte von Krafau,

**Königreich Polen** und den angrenzenden Provinzen von **Oesterreich, Preußen und Rußland**.

Halbroyal-Format, colorirt, 5 Ngr.

bei **Ludwig Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2.

## Die Ausstellung

weiblicher Arbeiten im Logenhaus hinter der Neukirche ist täglich von 9 bis 12 Uhr früh und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Loose sind während obiger Stunden im Ausstellungslocale, außer denselben bei dem Castellan im Hause zu haben.

Um baldgefälligste Ablieferung der gütigst zugesagten Gaben wird ergebens gebeten.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir uns zur Errichtung einer geordneten Fuhre zwischen **Lichtenstein** und **Göbnitz** und resp. **Leipzig** verbunden haben, welche jeden Dienstag und Freitag von Lichtenstein nach Göbnitz und wieder zurück geht.

Wir empfehlen dieselbe zur geneigten Beachtung angelegentlich unter der Versicherung der schnellsten und sorgfältigsten Bedienung. Lichtenstein und Göbnitz, den 1. März 1846.

**Herrmann Zeuner, Fischer & Ebert.**

\* **Frühjahrsbüte** für Damen und Kinder, im neuesten Geschmack, sehr billig: Petersstraße, 1. Et. neb. St. Wien.

In unserm Verlage ist erschienen und in allen Musikalienhandlungen zu haben:

**Lortzing, A. Undine. Romantische Zauberoper im vollständigen Clavierauszuge von F. L. Schubert. Preis 8 Thlr.**

D a r a u s e i n z e l n :

- |  |         |   |               |
|--|---------|---|---------------|
| Nr. 1. Arie für Tenor. Da lieg', du altes Mordgewehr . . . . .                       | 10 Ngr. | Nr. 11. Recit. u. Duett für Sopran und Bariton. So kannst du nun —            | Thlr. 15 Ngr. |
| - 2. Quintett für 2 Sopr., Ten. und 2 Bässe. Ach welche Freude . . . . .             | 20 -    | - 12 <sup>a</sup> . Finale. Lasset Jubellieder schallen 1 -                   | -             |
| - 3 <sup>a</sup> . Duett für Sopran u. Tenor. Kannst du, o geliebtes Leben . . . . . | 20 -    | - 12 <sup>b</sup> . Ballets für das Pianoforte . . . . .                      | 15 -          |
| - 3 <sup>b</sup> . Lied für Tenor. Ich ritt zum grossen Waffenspiele . . . . .       | 5 -     | - 12 <sup>c</sup> . Romanze für Bariton. Es wohnt am Seegestade . . . . .     | 5 -           |
| - 4. Chor für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Züchtig Bräutlein . . . . .               | 7½ -    | - 13. Chor für 2 Tenore u. 2 Bässe. Auf, ihr Zecher . . . . .                 | 12½ -         |
| - 5. Duett für Tenor u. Bariton. Uns beiden ist die Hauptstadt . . . . .             | 15 -    | - 14. Lied für Tenor. Vater, Mutter, Schwestern . . . . .                     | 5 -           |
| - 6 <sup>a</sup> . Finale. Hört ihr wohl . . . . .                                   | 25 -    | - 15 <sup>a</sup> . Duett u. Finale. Ich lasse dich nicht . . . . .           | 1 -           |
| - 6 <sup>b</sup> . Lied für Tenor. Viel schöne Gaben . . . . .                       | 7½ -    | - 15 <sup>b</sup> . Duett für Sopran n. Tenor. Ich lasse dich nicht . . . . . | 12½ -         |
| - 7. Duett für Tenor u. Bass. Was seh' ich? . . . . .                                | 15 -    | - 16 <sup>a</sup> . Recit. u. Arie für Tenor. Mir schien der Morgen . . . . . | 15 -          |
| - 8. Recit. und Arie für Sopran. So wisse, dass in allen Elementen . . . . .         | 12½ -   | - 16 <sup>b</sup> . Lied für Tenor. Mir schien der Morgen . . . . .           | 5 -           |
| - 9. Arie mit Chor für Sopran. Wir kehren heim . . . . .                             | 17½ -   | - 17. Lied für Bass. Ich war in meinen jungen Jahren . . . . .                | 7½ -          |
| - 10. Recit., Quart. und Chor. Für Euch, Fürstin . . . . .                           | 12½ -   | - 18. Finale. Füllt die Pokale . . . . .                                      | 20 -          |

Ouverture für das Pianoforte zu 2 Händen 15 Ngr., zu 4 Händen 20 Ngr.  
Potpourri für das Pianoforte zu 2 Händen 20 Ngr., zu 4 Händen 25 Ngr.

Leipzig, im März 1846.

Breitkopf & Härtel.

## Bekanntmachung.

Wir haben die Ehre, ein geehrtes Publicum davon in Kenntniss zu setzen, daß wir auf hiesigem Plage (Breslau) ein Marmor-Geschäft von schlesischem Marmor errichtet haben. Im Besiz von einigen zwanzig Brüchen, verbunden mit einer durch Wasserkraft getriebenen Schneide-, Schleif-, Polir- und Drehmühle, unterstützt endlich durch die reichhaltigste Auswahl der schönsten Marmor sind wir im Stande, allen Anforderungen und Aufträgen zu den billigsten Preisen prompt zu entsprechen, und liefern namentlich rohe Marmor-, Granit-, Porphy-, Basalt-, Alabaster-Blöcke und Platten, unterziehen uns auch der sauberen Bearbeitung derselben in der Architectur und Sculptur; zu Treppenstufen, Fußbodentafeln, Mosaik; zu Kaminen, Fenster-, Thür- und Wandbekleidungen; Postamenten, Säulen, Geländern, Altären und Taufsteinen; zu Tafeln aller Art, Tischen jeder Gattung; zu allen hierher gehörigen Salanterie- und Luxusgegenständen, Verzierungen, Denkmälern, Gefäßen etc.

Um unsern Artikeln auch in Sachsen etc. Eingang zu verschaffen, haben wir Herrn **Eduard Sachsenröder** in Leipzig ein kleines Sortiment von Marmor tafeln in Commission gegeben, auch außerdem noch bei demselben Marmorproben zur Ansicht niedergelegt und ihn beauftragt, für uns Bestellungen anzunehmen und uns überhaupt zu vertreten.

Breslau, im Januar 1846.

**George Laverdure & Comp.**

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zu Aufträgen für alle in jenes Fach einschlagende Artikel ganz ergebenst.

**Eduard Sachsenröder.**

### Localveränderung.

Die

## Strohhut-Bleiche

und Fabrik

von **G. A. Dehne**

befindet sich jetzt im Eckhause der Nicolai- und Grimma'schen Straße Nr. 28, 1. Etage.



**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit beste Herren- u. Damenbrillen jeder Art v. 15—22½ Ngr. eleganteste Doppellorgnetten v. 25 Ngr. — 1 ½ 10 Ngr.; das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. Einzelne Brillen- und Lorgnetten gläser werden das St. zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

## Echt Eau de Cologne von Johann Maria Farina in Köln, gegenüber dem Jülichsplaz.

Von diesem ausgezeichneten Kölnischen Wasser, welches sich stets als das beste und vorzüglichste Fabrikat bewährt, erhielten wir directe Zusendung und empfehlen solches geneigter Berücksichtigung.

**Gebrüder Tecklenburg.**

Auf Wunsch der Herren **Gebrüder Tecklenburg** in Leipzig bestätige ich hiermit, daß dieselben von mir direct Kölnisches Wasser meines Fabrikats beziehen.

Köln, im Juni 1845. **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichsplaz.

## Ausverkauf

von Bett-, Bade- und Pferdebedeckn in allen Größen bei **C. S. Seyne**, Nicolaistraße Nr. 50, vis à vis der Kirche

## Frühjahrshüte

und neue Pughauben empfiehlt **Rosenlaub.**



## Die Strohhutfabrik

von **L. Ahlemann**,

Thomassöhnen No. 4, erste Etage.



empfehle ich mit einem vollständigen Lager von allen Sorten Strohhüten in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen.



Federbetten von 7½ bis 15 Thlr. & Servet: Schützenstraße Nr. 6, 1. Etage.

## Für Wiederverkäufer beachtenswerth.

Ein Commissionslager Bremer Cigarren in diversen schönen Sorten wird zu äußerst billigen Preisen aufgeräumt, auch davon en detail verkauft bei **G. S. Grieshammer**, Universitätsstraße, Ecke des Kupfergäßchens.



### Feinsten Rosen-Parfum

in Flacons 5 Ngr. und Eau de Cologne, beste, in Flaschen 6 und 5 Ngr. empfiehlt **Eduard Oeser**, kleine Fleischergasse, rother Krebs, Nr. 6.

### Empfehlung.

## Strohhut-Bleiche.

**Meissner & Comp.**  
Brühl- und Nikolai-Str. Eckhaus Nro. 28.

Eine Partie weisse baumwollne gestrickte Frauenstrümpfe soll, um schnell damit zu räumen, à 8 Ngr. das Paar, für Mädchen à 6 Ngr., verkauft werden in der Band- und Modewaarenhandlung von **Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

### Schwarze Glanztaffetas

empfehle ich in feinsten Qualität bei der vorzüglichsten Auswahl zum Gebrauch für **Confirmandinnen** billigst.

**Ernst Seiberlich**,  
Petersstraße Nr. 45/36.

### Lager von Betten zur Vermietung,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage, von welchem, an bekannte Familien, Betten in verschiedenen Gattungen miethweis überlassen werden.

### Bockholzfugeln

und weißbuche Regel empfiehlt in Auswahl und zu den billigsten Preisen **Heinrich Koch**, Drechsler, Mühlgasse 13.

**Bockholz-Fugeln** nebst weißbuchenen Regeln, Kartenpressen, Fibibusbecher, Gartenleuchter, Zeitungshalter, Domino-, Schach- und Puffspiele, Bier- und Weinbähne, Bierstrizzen und andere Wirthschaftsartikel sind stets in schönster Auswahl vorräthig im Drechslerwarengewölbe, Nicolaikirchhof Nr. 13, neben der Schule, von **M. Thieme**, Drechslermeister.

Im Johannis-Hospital sind wieder gute Speisekartoffeln zu verkaufen. **A. Heine.**

### Hausverkauf.

Ein massiv erbautes Haus auf dem Lande,  $\frac{3}{4}$  Stunde von der Stadt entfernt, 6 Familienwohnungen enthaltend, ist zu verkaufen beauftragt **Advocat Seymann**, Nicolaistraße Nr. 11.

**Hausverkauf:** in der Lauchaer Straße, Preis 4500  $\mathcal{F}$ , Anzahlung 800  $\mathcal{F}$ . Näheres bei **G. Kühne**, Querkraße 17.

**Hausverkauf:** in den Thonbergstraßenhäusern, Preis 2300 Thlr., Anzahlung 800 Thlr. **G. Kühne**, Querkraße 17.

Ein Bauplatz von 810  $\square$  Ellen, gut gelegen, ist zu verkaufen durch **F. Römer** vor dem Dresdner Thore, hinter der Leipziger Gasse Nr. 116

**Pianoforte-Verkauf.** Ein gut gehaltenes Pianoforte von starkem und gefangreichem Tone ist billig zu verkaufen; auch wird dagegen ein geringeres angenommen: Windmühlengasse Nr. 2, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind Gerbergasse Nr. 31 im Hofe verschiedene, sehr gut gehaltene Comptoir-Utensilien, darunter ein fast neues Doppelpult, eine Comptoir-Tafel mit Schrank, ein Cassen-Schrank, eine Stubuhr, eine Brückenwaage, eine Siegelpresse.

Eine kupferne Bierbraupfanne nebst dazu gehörigem Kühlschiff, beide in ganz brauchbarem Zustande, stehen zum Verkauf und zur Ansicht auf dem Schenkute in Deltschau, und ist wegen des Preises das Nähere in Leipzig, Salomonstraße Nr. 7 beim Hausbesitzer zu erfragen.

**Buchsbaum**, so wie verschiedene andere Gewächse, welche jetzt verpflanzt werden können, sind zu haben bei **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

**Zu verkaufen** ist ein Regal mit 3 Schließkästen für ein Putzgeschäft und 1 Sopha (chaise longue) Petersstraße 23, 1. Et.

Mehrere feine Meubles stehen billig zum Verkauf: Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein Pferd nebst einem einspannigen Reitwagen, im Hotel de Prusse beim Lokalkutscher **Reinhardt**.

**Zu verkaufen** sind circa 70 Fuder Gartenerde im Ganzen oder einzeln: Reudnitz, Grenzgasse Nr. 61B.

\* Echt Tüchtigen Tabak à Pfd.  $1\frac{1}{3}$  Thlr. empfiehlt die Cigarrenhandlung von **A. C. Kublau**, Dresden, Str. 69.

## Neu angekommen.

Sprossen à Pfd. 8 Ngr.,  
Frankfurter Bratwürste,

empfehlen **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

### Fischverkauf.

Saalkarpfen (3fömmrige) sind zu verkaufen in der kleinen Pleißenburg bei **J. Dreyßig**.

### Frische Schellfische

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frische Schellfische hat erhalten **Friedrich Schwennicke**.

Esrueter Sommer-Levkoisamen in Preisen à  $1\frac{1}{2}$  Ngr. circa 400 Korn haltend, Camellien und Rosen, Balsaminen à Preise 2 Ngr. circa 150 Korn haltend, chinesische Asters à 1 Ngr. und Nelkensamen von schönsten gefüllten Blumen gesammelt, die Preise zu 2 Ngr. sind zu haben bei **Ernst Hammer-Schmidt**, Halle'sche Straße Nr. 6.

**Zu kaufen gesucht** wird eine gute Drehrolle in Neu-Reudnitz Nr. 115b, 2 Treppen; auch ist daselbst ein Parterre-Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorsaal, Keller und Holzgelaß billig zu vermieten.

**Zu kaufen gesucht** wird ein breiteres Gartenhaus circa 6 Ellen lang und 4 Ellen tief: Burgstraße Nr. 21, 2 Tr. hoch.

### Lithographen.

Ein vorzüglicher und solider Schriftlithograph für eine der vorzüglichsten Anstalten Norddeutschlands wird gesucht und sind gefällige Probarbeiten und Gehaltsforderungen abzugeben bei **Herrn Fr. Gröber** am niedern Park.

**Gesucht** wird sogleich ein zweiter Kellner und ein Billardbursche zum 1. April: kleine Fleischergasse Nr. 18, parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Hausknecht, welcher zugleich Feldbau versteht und gute Atteste aufweisen kann, im Gasthof zu Kleinschocher.

**Gesucht** wird ein guter brauchbarer Meublespolierer-Gehilfe: **Serbergasse, Schwan bei Carl Fischer, Meublespolierer.**

**Gesucht** wird für nächste Ostern in ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Lehrling. Offerten bittet man unter Adresse P. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein wohlgezogener Bursche, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden bei **Carl Leykam, Tischlermeister, an der Wasserkunst Nr. 805.**

Für einen auswärtigen Knaben von 14 Jahren, welcher zu Ostern das Gymnasium verläßt, wird in einem Materialwaaren-detail- und en gros-Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht. Gefällige Offerten mit G. A. bezeichnet bittet man bei Herrn **R. Heike** am Markte gefälligst niederzulegen.

Für ein auswärtiges Puzgeschäft wird eine erste Demoiselle, welche in Hüten und Hauben gleich fertig arbeitet, unter sehr annehmblichen Bedingungen gesucht. Anmeldungen werden angenommen: Leipzig, Thomaskäfigen, Puzgewölbe Nr. 2.

Es wird ein Ladenmädchen zu miethen gesucht, welches den 1. April antreten kann. Nur solche, welche die besten Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden **Serbergasse Nr. 20 bei Seifert.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches Herrenmützen fertigen kann, **Grimm. Straße Nr. 11. C. Bürger, Mützenmacher.**

Junge Mädchen, die das Puzmachen zu erlernen wünschen, werden von jetzt an angenommen: **Petersstraße Nr. 46 bei Walter.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches Fertigkeit besitzt Herrenmützen zu machen, kann sogleich Arbeit finden. Zu erfragen **Seiwandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.**

**Junge Mädchen,** welche das Puzmachen zu erlernen wünschen, werden zu jeder Zeit angenommen in der Puz- und Modehandlung von **Guchler, Grimm. Str. Nr. 2/4.**

Ein Dienstmädchen, welches im Häuslichen und auch mit Kindern umzugehen weiß, kann in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 85 im Hofe eine Treppe sogleich ein Unterkommen finden.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches in der Küche erfahren ist: **hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird von einem hier durchreisenden Kunstgärtner aus Bernburg eine Stelle als Gehilfe. Hierauf Reflectirende werden höflich ersucht, desfallsige Anerbietungen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben H. B. niederzulegen.

**Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden empfohlen: Universitätsstraße Nr. 6, 2. Etage.**

#### Dienstgesuch zum 1. April.

Eine Person in gesetztem Alter, als Kindermuhme, welche stets mit Liebe die Aufsicht übernimmt; desgl. eine Jungemagd, die längere Zeit, mit guten Empfehlungen, bei Herrschaften gedient; ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist und sich der übrigen Hausarbeit gern unterzieht. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

Ein Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit bei Kindern gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Muhme: **alte Burg Nr. 13, 3 Treppen rechts.**

Eine mit guten Attesten versehene perfecte Köchin sucht Unterkommen als solche. Näheres gefälligst bei **J. S. Otto** am Kockplatz, goldne Brezel.

#### Miethgesuch.

Von einem pünctlich zahlenden Manne wird ein freundlich gelegenes Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und übrigen Zubehör zu miethen gesucht, das zu Ostern oder Johannis bezogen werden kann. Desfallsige Offerten unter der Adresse B. E. bittet man im Gewölbe der Herren **Walthers & Co.** im Thomaskäfigen abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird zu Ostern von 2 stillen Leuten ein Logis, bestehend aus 1 bis 2 Stubchen, Kammer und Küche, im Preise von 30—34 Thlr. in einer der nächsten Vorstädte. Adressen bittet man unter W. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Demoiselle eine Stube nebst Schlafgemach ohne Meubels in der Stadt, innern Grimma'schen oder Petersvorstadt, nicht über 3 Treppen, bei einer anständigen Familie, wo möglich gleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres Neulichhof Nr. 15 im Hintergeb. 3. Et.

**Gesucht** wird von ein paar stillen Leuten ein Logis erste oder 2. Etage in der innern Stadt von 80—140 Thlr., oder sollte eine Familie, welche ein Sommerlogis bezieht, gesonnen sein, bis Johannis oder Michaelis einen Theil ihrer Wohnung abzutreten, so bittet man Adressen unter J. F. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

**Ein großes Geschäfts-Local, bestehend aus 5 Niederlagen parterre, ein Logis eine Treppe hoch, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör, welches auch als Comptoir mit benutzt werden kann, 2 große, mit Aufzug versehene Böden, 2 und 3 Treppen hoch; alles nach der Mittagsseite zu gelegen, ist sogleich zu vermieten. Das Nähere **Serbergasse Nr. 31 beim Hausmann.****

Ein helles freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern u. ist von Ostern oder Johannis an im Hofe des Hauses Nr. 8 auf der Serbergasse zu vermieten.

An einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist von Ostern a. c. an eine freundliche Stube nebst Schlafgemach, (beides mit Aussicht auf die Promenade) mit oder ohne Meubels zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei **C. C. Bachmann, Reichels Garten, Vordergebäude, Haupteingang, links parterre.**

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis zu 40 Thlr. an stille einzelne Leute, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und einem verschlossenen Vorfaal mit einem Kamin zum Kochen: **Preußergäßchen Nr. 1/41.**

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube vom 1. April an: **Brühl Nr. 79/326, 4 Treppen.**

Eine Schlafstelle ist offen: **Burgstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.**

Offen sind 2 Schlafstellen: **Querstraße Nr. 5/1252, drei Treppen. Richter.**

**Zu vermieten** ist sofort in der Reichstraße ein besonders zu einem Weinlager sich eignender geräumiger Keller durch **Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.**

**Ein freundliches Zimmer,** vollständig meublirt, für einen soliden Herrn passend, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Preis 36 Thaler pr. Jahr: **Hainstraße Nr. 3, zweite Etage.**

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Bett, an Herren von der Handlung oder Expedition: **Neulichhof 6, 4 Tr.**

**Zu vermieten** ist sofort ein Pianoforte in Tafelform: **Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.**

**Zu vermieten** ist **Lauchaer Straße Nr. 14a** ein großes, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, an einen oder zwei solide Herren vom Kaufmanns- oder Beamtenstande, unter besonderem Eingang und Verschluss. Herr **Tobias Schneider** daselbst ertheilt nähere Auskunft.

## „Ergötzung.“

Sonnabend den 7. März des Kränzchen im Wiener Saale. Gastbillets sind bei Hrn. Franz Behringer im Dessauer Hofe und Abends an der Casse zu haben.  
Der Vorstand.

Morgen gr. Kuchengarten. Reichzeuring.

Sonntag Abend 6 Uhr Uebungsstunde.  
Herrmann Friedel.

### Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert, und Tanzmusik.  
Das Musikchor von Julius Popiſch.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik in  
Lannerts elastischem Salon.

### Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik.  
Das Musikchor von Julius Popiſch.

### Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag lade ich zu Pfannkuchen, Hallorenkuchen, so wie zu warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein.  
C. A. Mey.

Abends wie gewöhnlich.

### Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag den 8. März von Nachmittags 2 Uhr an Concert, wobei zu diversen Sorten Altenburger Kuchen, Fladen und ausgezeichneten Bieren ergebenst einladet  
Gustav Söhl, Gastgeber zum großen Kuchengarten

### Thonberg.

Morgen Sonntag gut besetztes Concert, bei freundlicher Witterung im Garten, wobei ich mit frischen Pfann- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde.  
Berthmann.

Morgen Sonntag

## Concert in Stötteritz,

bei freundlichem Wetter im Garten, wobei Fladen, Spritz-, Pfann- und mehrere Kaffeekuchen.  
Schulze.

### \*\*\* Zweinaundorf. \*\*\*

Sonntag als den 8. März starkbesetztes Concert vom Waldhornistenchor des 2. Schützenbataillons. Es ladet zu frisch gebackenen Kuchen und Kaffee ergebenst ein  
Brabant.

NB. Fahr- und Fußweg ist sehr schön.

Morgen Concert im Kaffeehause zum sächsischen Hause in Connewitz.

### Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert.  
Gauschild.

Sonntag den 8. März

## Concert in Lützschena,

wobei ich die Ehre habe, mit frischen Pfannkuchen aufzuwarten. Omnibusse stehen von 1—3 Uhr im halben Mond zur Abfahrt bereit.  
A. Fischer.

## Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

### \* Petersschuessgraben. \*

Morgen starkbesetztes Tanzmusik.

## Localveränderung.

Indem ich mein jetziges Local, Thomaskirchhof Nr. 7, heute Sonnabend den 7. März mit einem andern vertausche, gedenke ich mit Freuden und Dankbarkeit meiner werthen Gäste, welche mit dem guten Willen zufrieden, den sie in mir fanden, so zahlreich mich besuchten. Was kann ich inniger wünschen, als daß es meinen werthen Gästen gefallen möge, dies freundliche Verhältniß auch in meinem neuen Locale, Fleischergasse Nr. 4, Ecke am Barfußberge, fortbauern zu lassen.

Für gute Getränke, einen soliden Mittagstisch und gute Bedienung werde ich Sorge tragen, und lade alle meine Freunde und Gäste heute zu einem soliden Abend ergebenst ein.

Robert Pflock.

## Großdeuben.

Ergebnste Einladung zum Portionschmauß, Sonntag den 8. März.  
L. Lübeck.

## Roastbeef

heute Abend bei G. Siefinger.

Heute !!!

ausgezeichneten Topfrinderbraten in der Restauration von Herzog, Ecke des Brühls und Theaterplatzes.

## In Brose's Restauration

wird heute Abend zu Karpfen, polnisch, und Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst eingeladen.

Heute Abend ladet zum Portionschmauß ganz ergebenst ein  
C. Geißler in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Karpfen, polnisch, ergebenst ein  
F. C. Andreas, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute Abend von 7 Uhr an lade ich zu Schinken mit Klößen, Entenbraten und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ein geehrtes Publicum ergebenst ein.

A. G. Sommer, Brühl, dem Georgenhaus gegenüber.

Heute Abend zu Pölschweinsknöchelchen bei  
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und ausgezeichnetes Mönchener und Knauthainer Gesundheitsbier à Topf 10 Pf.

Werner, der Wetter im Sack wo's rothe Lämpchen brennt.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
C. F. Mühlner, Ulrichsgasse Nr. 45.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
August Weßel, Windmühlenstraße, weißer Hirsch.

Heute als den 7. März ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein  
C. Ch. Prager, Antonstraße Nr. 1.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei  
C. Jacob, Frankfurter Straße, zum wilden Mann.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig u. s. w. ergebenst ein  
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

NB. Das Mönchener ist ausgezeichnet.

Einladung. Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
F. Senf, Quersstraße.

**Bier = Halle.**

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne**, Windmühlenstraße Nr.

Heute Abend frische Plinzen bei **J. A. Senf**, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute den 7. März früh 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei **Joh. Fr. Fille**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Heute früh ladet zu Speckkuchen und Abends zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. D. Thieme**, Ritterstraße Nr. 22.

**Abtnaundorf.**

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein. Personenwagen-Abgang von Abtnaundorf auf Verlangen; um recht zahlreichen Besuch bittet **Aug. Leuchte**.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag Fladen, Propheten, nebst andern verschiedenen Kaffeebrühen und einer feinen Wiedensdorfer Gose, à Flasche 2 1/2 Ngr., wozu ergebenst einladet **A. Lindner**.

**Drei Mühren.**

Morgen Sonntag frische Pfannkuchen, mehre Sorten Kaffeebrühen, Abends Beesfrucht mit Schmorlartoffeln, feine Getränke, wozu ergebenst einladet **J. Larrter**.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **G. F. Joachim**, Windmühlenstraße Nr. 46.

Auch ist die Regeldahn von morgen an immer gut im Stande.

Sonntag den 8. März lade ich früh zu Speckkuchen, so wie zu Fladen und andern Kuchen ergebenst ein.

**Kurfürst** in Volkmarisdorf.

Sonntag den 8. März Quarkfladen und mehre Sorten Kuchen. **F. Zschmann** in Stötteritz.

**Dresdner Feldschlößchenbier, Niederlage.**

Zur gütigen Beachtung empfiehlt dieses Bier à Töpfchen 13 Pf., in Gebinden à Eimer 4 Thlr. **Johne**, Gewandgäßchen.

Dresdner Feldschlößchenbier, Berbster Bitterbier und Bernesgrüner Weißbier empfiehlt die Restauration von **Dürr**, Burgstraße.

**Sonntag den 8. März, Vormittags 10 Uhr, Versammlung in der Bürgerschule.**

Die Tagesordnung liegt im Locale des Kaufmanns Herrn **Fischer** (Katharinenstraße Nr. 1.) zur Ansicht der Theilnehmenden auf. **Der Vorst. d. deutsch-kath. Gem.**

**Einpassirte Fremde.**

Büch, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Gäde, Kfm. v. Danzig, Stadt Rom.	Rudor, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Bruers, Kfm. v. Mainz, und	Hager, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.	v. Ponickau, Landrath, v. Zeig, gr. Baum.
Kade, Kfm. v. Minden, Hotel de Pologne.	Hugler, Regoc. v. Nottingham, Hotel de Bav.	v. Paffy, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Corte, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Paagen, Kfm. v. Hohenstein, Rhein. Hof.	Richter, Kfm. v. Löbnitz, Stadt Breslau.
Correggio, Opernsäng. v. München, gr. Baum.	v. Paack, Rent. v. Berlin, Hotel de Saxe.	Rahte, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Cotta, Oberst-Krath, v. Tharandt, d. Haus.	Paase, Frau, v. Frankf. a/D., St. Breslau.	Schneidler, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Kranich.	Hoffmann, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pol.	Springmühl, Kfm. v. Hanau, und
Drüner, Kfm. v. Meerane, Stadt London.	Kellermann, Hofmusik., von Sondershausen,	Schnelle, Kaufmann von Bielefeld, Hotel de
Fischer, Kautschef. v. Prigischkau, St. London.	Hotel de Pologne.	Havtere.
Friede, Kfm. v. Offenbach, und	Krause, Kfm. v. Berlin, und	Schneider, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Fink, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.	Kreßner, Kfm. v. Frankf. a/M., d. de Bav.	Schellert, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankf.
Fuchs, Kautschef. v. Hohenbach, St. Dresden.	Lindenberg, Kfm. v. Freiberg, St. Mailand.	Thorspecken, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Flebner, D. v. Hagen, Neukirchhof 7.	Lange, Kfm. v. Eöln, und	Voigt, Kfm. v. Magdeburg, und
Freyse, Maler v. Hamburg, Palmbaum.	Lottner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.	Wolkmann, Pastor, v. Hof, Palmbaum.
Görckebusch, Frau, v. Frankfurt a/D., und	Meyer, Banq. v. Leipzig, Hotel de Pologne.	v. Wolf, Kautschef. v. Mecklenburg-Schwerin, u.
Grundgraver, Part. v. Wien, Stadt Breslau.	Pegold,	Voigt, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Rom.
v. Gubig, Frau, v. Grimma, und	Pechler, und	Wierwille, Künstler v. Brüssel, Hotel de Pol.
Gebhardt, Kfm. v. Dören, Hotel de Baviere.	Pfeifer, Kfm. v. Lengensfeld, Stadt Berlin.	Wolf, Kfm. v. Meerane, Stadt London.

Druck und Verlag von **G. Poly**.

**Gottbuser Bier**

von vorzüglicher Güte in der Stadt Frankfurt.

Morgen Sonntag geht der Omnibus um 2 und 4 Uhr nach **Böblig = Ehrenberg**.

Verloren wurde gestern früh ein Beutel mit einigem Gelde, 4 gelben Zeichen und 2 Schlüsseln; gegen Belohnung gefälligst abzugeben Petersstraße Nr. 29, im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde am 4. d. M. Abends, von der Tuchhalle bis zur Post, ein an Gede. Born in Erfurt adressirter Brief mit 6 Thlr. 19 Ngr. 6 Pf. Der Finder wird um Rückgabe an den Hausmann Herrn **Säble** in der Tuchhalle gebeten, gegen Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Abend auf der Poststraße ein grünseidenes Kinderhütchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung auf der Johannisgasse Nr. 25, 4 Treppen hoch abzugeben.

Es hat sich ein kleiner Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 16 im Gewölbe.

Gefunden wurde ein blauesernes Hundehalsband mit Steuerzeichen und Nummer 1458. Abzuholen Schloßg. 9 part.

Fensterfreundin! Warum stets den holden Kopf zurücker?

Warum so fremde stets und doch unfreundlich nie?

Soll noch lange träumen nur vom süßen, süßen Glück?

Ihr treuer Ritter auf dem Plage vis à vis. —

Bei meiner unerwartet schnellen Abreise von Leipzig nach Warschau sage ich allen meinen Sönnern und Freunden ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 6. März 1846.

**Emil Weichert.**

**Typographia. Billet-Ausgabe.**

In der Lügenbude heute Abend grosse Session, Das Weitere wissen die Mitglieder schon.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Amalie Kobs.**

**Julius Sager.**

Leipzig, am 5. März 1846.

Heute Morgen 3 Uhr wurde meine liebe Frau, **Gertrude** geb. **Glück**, von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden; dieses meinen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 6. März 1846.

**S. T. Anders.**